

## Comeback in der populärsten Tourenwagen-Serie Europas

### **Audi in der DTM**

Mehr als zehn Jahre nach dem Siegeszug des Audi V8 quattro in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) kehrt die AUDI AG werksseitig in die populärste europäische Tourenwagen-Rennserie zurück. Insgesamt sechs neu entwickelte Audi A4 DTM starten in der Saison 2004 in der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters). Den Einsatz übernehmen die Audi Werksteams Audi Sport Team Abt Sportsline und Audi Sport Infineon Team Joest.

#### **Audi A4 eine perfekte Basis**

Beim werksseitigen Comeback in der DTM setzt Audi auf den aktuellen A4 und damit auf das in Deutschland am häufigsten verkaufte Audi Modell. „Der A4 passt perfekt zum neuen technischen Reglement der DTM“, erklärt Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Noch dazu verfügt der Audi A4 bereits über eine große Tradition im Tourenwagen-Sport.“ Von 1995 bis 1999 war der Audi A4 quattro der weltweit erfolgreichste Supertourenwagen. 2003 gewann der Audi A4 STCC die Schwedische Tourenwagen-Meisterschaft (STCC).

#### **Entwicklung bei Audi Sport in Ingolstadt und Neckarsulm**

Entwickelt wurde der Audi A4 DTM bei Audi Sport in Ingolstadt und Neckarsulm. Dabei entstand ein völlig neuer Renntourenwagen, in den viel Know-how aus dem Audi R8 floss. Der erfolgreichste Sportwagen der Gegenwart gewann 2000, 2001 und 2002 dreimal in Folge die legendären 24 Stunden von Le Mans.

#### **Abt und Joest: zwei starke Partner**

Die Vorarbeit von Audi Sport auf der Rennstrecke umsetzen müssen zwei starke Partner: die Werksteams Audi Sport Team Abt Sportsline und Audi Sport Infineon Team Joest, die sich akribisch auf die Saison 2004 vorbereitet haben. Die Mannschaft von Hans-Jürgen Abt, die 2002 die DTM als Audi Kundenteam sensationell gegen die Werksteams der Konkurrenz gewann, setzt vier A4 DTM verteilt auf zwei Teams ein. Das Team von Reinhold Joest, seit 1998 Partner der AUDI AG und als Team maßgeblich am erfolgreichen R8-Projekt beteiligt, übernimmt den Einsatz zwei weiterer A4 DTM.

#### **Hochkarätiger Fahrerkader**

Der sechsköpfige Audi Fahrerkader ist ein hochkarätiger Mix aus den bisherigen Audi Sportwagen- und Tourenwagen-Piloten. Frank Biela (Deutschland), Tom Kristensen (Dänemark) und Emanuele Pirro (Italien) gewannen mit dem Audi R8 gemeinsam dreimal in Folge das 24-Stunden-Rennen in Le Mans. Christian Abt (Deutschland), Mattias

Ekström (Schweden) und Martin Tomczyk (Deutschland) starteten für das Team Abt Sportsline bereits in den vergangenen Jahren in der DTM.

### **Audi schon dreimal DTM-Champion**

Frank Biela war schon beim ersten Auftritt von Audi in der DTM dabei. Nachdem Hans-Joachim Stuck im Debütjahr 1990 für Audi im V8 quattro den Meistertitel auf Anhieb nach Ingolstadt geholt hatte, triumphierte Frank Biela 1991. Audi verteidigte damit als erster Hersteller einen DTM-Titel erfolgreich. Mit insgesamt 27 Siegen, 21 Pole Positions und 22 schnellsten Rennrunden ist die Marke eine der erfolgreichsten der DTM-Geschichte – natürlich auch dank der Siege, die das Audi Kundenteam Abt Sportsline mit dem kompakten Coupé auf Basis des Audi TT in den vergangenen Jahren erzielte.

### **Hart umkämpfte DTM 2004**

Für die werksseitige Rückkehr in die DTM ergibt sich das Ziel für die Mannschaft von Audi Sport von selbst. „Audi tritt nicht an, um nur dabei zu sein“, sagt Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Bei unserem DTM-Comeback wollen wir auf Anhieb siegfähig sein und um den Meistertitel fahren. Allerdings wissen wir, dass die Luft in der DTM sehr dünn ist und unsere Wettbewerber sehr stark sind. Die DTM-Fans dürfen sich auf eine spannende Saison freuen. Schon bei den ersten gemeinsamen Testfahrten in Estoril lagen die Autos aller drei Hersteller sehr eng zusammen. Wo wir wirklich stehen, werden wir erst beim Saisonauftakt in Hockenheim wissen.“